

## FinGroup AG feiert Börsengang in Wien

Autor: GodmodeTrader-Team, Redaktion | 28.11.2017 13:25 | Copyright BörseGo AG 2000-2017

**Die FinGroup AG unterstützt mittelständische Unternehmen bei Börsengängen, im Bereich Investor Relations und bei der Organisation von Roadshows. Nun werden die Aktien des Unternehmens an der Wiener Börse gelistet.**

Die Aktien der FinGroup AG sind ab heute an der Wiener Börse handelbar. Das in München beheimatete Unternehmen bietet Dienstleistungen rund um den Zugang zum Kapitalmarkt an. Die FinGroup AG unterstützt mittelständische Unternehmen aus dem In- und Ausland etwa bei Börsengängen, im Bereich Investor Relations und bei der Organisation von Roadshows. Die FinGroup AG betreibt zudem Webseiten (u.a. Corporate-News.com) über die Unternehmen Pressemitteilungen an eigens angelegte Verteiler verschicken können.

Capital for Markets, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der FinGroup AG, ist Capital Market Coach der Wiener Börse und konnte unter anderem durch den erfolgreichen Börsengang der Biovolt AG bereits einige gemeinsame Erfahrungen mit der Wiener Börse sammeln. Obwohl die FinGroup AG eine Holdinggesellschaft ist, gibt es dabei große Synergien zwischen den verschiedenen Tochterunternehmen. Während die Capital for Markets GmbH vor allem im Projektgeschäft tätig ist und Börsengänge umsetzt, bietet die Capital Lounge die fortlaufende, kostenpflichtige Betreuung börsennotierter Unternehmen an.

Die Aktien der FinGroup AG werden ab heute im sogenannten Dritten Markt der Wiener Börse gehandelt. Dabei handelt es sich um eine Notierungsaufnahme ohne ein öffentliches Angebot von Aktien. Deshalb ist auch keine Kapitalerhöhung mit dem Börsengang verbunden. "Die FinGroup ist ein schnell wachsendes, profitables Unternehmen. Bei uns stand weniger der Kapitalbedarf als vielmehr die Aufmerksamkeit und der gesteigerte Bekanntheitsgrad im Vordergrund", betont CEO Alexander Coenen. Für die Zukunft schließt Coenen Kapitalerhöhungen allerdings nicht aus. So ist das Unternehmen derzeit auf der Suche nach Akquisitionen im Bereich Webseiten rund um den Kapitalmarkt. Sollten sich hier größere Chancen ergeben, sei auch eine Kapitalerhöhung denkbar, sagt Coenen.

Ganz bewusst hat sich die FinGroup AG für ein Listing in Wien und damit gegen einen Börsengang in Frankfurt entschieden. Nach Angaben des Unternehmens ist ein Listing in Wien günstiger, schneller und unkomplizierter umsetzbar als in Frankfurt. "Darüber hinaus lebt die Wiener Börse den ursprünglichen Börsengedanken noch. In Frankfurt werden kleinere mittelständische Unternehmen derzeit eher stiefmütterlich behandelt", meint CEO Alexander Coenen.

Die zum 3. Januar 2018 in Kraft tretende EU-Richtlinie MiFID II könnte das Geschäft der FinGroup AG weiter ankurbeln. Die neue Richtlinie betrifft auch kleine börsennotierte Unternehmen, denn die Ausweitung von Reporting- und Transparenzpflichten auch auf den nicht regulierten Bereich des Handels führt zu einer deutlichen Erhöhung der Zulassungsfolgeverpflichtungen. "Hier brauchen Unternehmer kompetente Berater und viele kleinere Unternehmen können die Anforderungen nur durch Outsourcing an erfahrene Marktteilnehmer bewältigen", sagt CEO Coenen. "Das ist sicherlich ein Punkt, von dem die Unternehmen der FinGroup AG als Kapitalmarkt-Dienstleister profitieren können."

FinGroup AG  
ISIN: DE000A2DAMGO  
Anzahl Aktien: 1 Mio.  
Rechnerischer Nennwert pro Aktie: 1 Euro  
Website: <http://www.fingroup-ag.com/>

**Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB**  
**BörseGo AG**

## § 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: Oktober 2016**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend,

Christian Ehmig, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG:  
DE207240211

München, 2017